Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourage (Heu und Stroh) für die Militärkurse pro zweites Halbjahr 1892 auf den Waffenplätzen Bern und Aarau werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourage" bis **16. Juni nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerläßlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Bern und Aarau und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 27. Mai 1892.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1892 auf dem Waffenplatz Chur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourage" bis **6. Juni nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet. Kollektiv-Eingaben von mehr als zwei Bewerbern bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerläßlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Chur und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 20. Mai 1892.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Hinscheides des bisherigen Inhabers erledigte Stelle des **Chefs der Handelsabtheilung des schweizerischen Departements des Auswärtigen,** mit einer Jahresbesoldung von Fr. 6000—7000, ist neu zu besetzen und wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben sich bis zum **15. Juni nächsthin** beim schweizerischen Departement des Auswärtigen schriftlich anzumelden.

Bern, den 31. Mai 1892.

Schweiz. Departement des Auswärtigen.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Verwalters** des neu errichteten Sanitätsdepots in Interlaken mit einer vorläufigen Jahresbesoldung von Fr. 800 wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis zum **10. Juni 1892** dem unterzeichneten Departemente schriftlich einzureichen.

Bern, den 27. Mai 1892.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers erledigte Stelle eines **Kanzlisten** auf dem Büreau des Waffenchefs der Infanterie mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 2750 ist neu zu besetzen, und es wird dieselbe hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle, welche sich über vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift ausweisen können, haben sich bis zum **10. Juni d. J.** beim schweizerischen Militärdepartement schriftlich anzumelden.

Bern, den 24. Mai 1892.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

1) Postablagehalter und Briefträger in Chénens (Freiburg). Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

2) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.

3) Postkommis in Liestal. Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.

4) Zwei Briefträger in Aarau. Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

5) Postpacker in Altdorf. Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

6) Postkommis in Zürich.
7) Postkommis in Stäfa.
8) Posthalter in Bubikon (Zürich).

} Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

9) Postverwalter in Ebnat (St. Gallen).
10) Postkommis in Ebnat (St. Gallen).

} Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

11) Briefträger in Lugano (Tessin). Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

12) Telegraphist in Marchissy (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Juni 1892 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

13) Telegraphist in Bémont (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Juni 1892 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

---

1) *Einnehmer beim Nebenzollamt Kaiseraugst* (Aargau). Anmeldung bis zum 4. Juni nächsthin bei der Zolldirektion in Basel.

2) Büreaudiener beim Hauptpostbüreau Genf. Anmeldung bis zum 7. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Genf.

3) Postablagehalter in Heimiswyl (Bern).
4) Briefträger und Packer in Zollikofen (Bern).
5) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Vinelz (Bern).

Anmeldung bis zum 7. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.

6) Postkommis in Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 7. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

7) Zwei Briefträger in Mümliswyl (Solothurn).
8) Büreaudiener beim Hauptpostbüreau Basel.

Anmeldung bis zum 7. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.

9) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Oeschgen (Aargau). Anmeldung bis zum 7. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

10) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Höri (Zürich). Anmeldung bis zum 7. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

11) Zwei Büreaudiener beim Hauptpostbüreau St. Gallen. Anmeldung bis zum 7. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

12) Telegraphist in Genf. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 6. Juni nächsthin bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

13) Telegraphist in Außersihl (Zürich). Jahresgehalt Fr. 300, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. Juni 1892 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Gerichtliche Vorladung.

Auf Verlangen des Herrn Fürsprech M. Lussi, Stans, Namens des Johann Keiser, Hergiswyl, wird dessen landesabwesende Ehefrau Aloisia Keiser geb. Hermann, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, in Gemäßheit des Art. 46, Litt. d, des Bundesgesetzes über Civilstand und Ehe vom 24. Dezember 1874 aufgefordert, binnen 6 Monaten zu ihrem Ehemanne zurückzukehren und den personenrechtlichen Verpflichtungen nachzuleben, ansonsten sie die Anhebung und Durchführung einer Ehescheidungsklage zu gewärtigen hat.

Stans, den 12. Mai 1892.

Im Auftrag des Obergerichtes von Nidwalden:

[2/2] **L. Wyrsch**, Gerichtsschreiber.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

№ 22. *Bern, den 1. Juni 1892.*

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

291. ($^{22}/_{92}$) *Theil I der belgisch-deutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Juni 1890. Nachtrag III.*

Zum Theil I der Gütertarife für die belgisch-deutschen Verbände, vom 1. Juni 1890, ist der Nachtrag III, gültig vom 1. Juni 1892, erschienen.

Derselbe enthält Aenderungen und Ergänzungen der reglementarischen Bestimmungen, sowie der Anlage D, der Güterklassifikation und des Nebengebührentarifs und kann unentgeltlich von unserem Gütertarifbüreau bezogen werden.

Karlsruhe, den 21. Mai 1892.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

292. ($^{22}/_{92}$) *Personen- und Gepäcktarif V S B — S O B, vom 1. Oktober 1891. Neuausgabe.*

Mit dem 15. Juni 1892 tritt eine Neuausgabe des vorbezeichneten Tarifs in Kraft, wodurch derjenige vom 1. Oktober 1891 aufgehoben wird.

St. Gallen, den 28. Mai 1892.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

293. ($^{22}/_{92}$) *Personen- und Gepäcktarif Visp-Zermatt-Bahn — J. S., B. R. und V. T., vom 18. Juli 1891. Nachtrag I.*

Mit 1. Juli 1892 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Aenderungen der Bestimmungen zum Haupttarif, Distanz- und Taxänderungen im Verkehr mit Le Pont und Lucens, sowie Distanzen und Taxen für den Verkehr mit Perroy.

Bern, den 24. Mai 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

294. ($^{22}/_{92}$) *Personen- und Gepäcktarif englische, niederländische und belgische Bahnen — deutsche Bahnen, vom 1. November 1885. Aenderung.*

Die unter dem 24. April 1892, mit Geltung vom 1. Juli 1892, im Publikationsorgan Nr. 18 pro 1892 unter Position 232 bekannt gegebene Erhöhung der Fahrgelder im direkten Personenverkehr mit Dover und London über Ostende und zwar um 1 Mark auf eine einfache Fahrkarte und um 2 Mark auf eine Rückfahrkarte tritt infolge anderweitiger Entschließung der betreffenden Verwaltung bis auf Weiteres nicht ein.

Straßburg, den 20. Mai 1892.

Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

295. ($^{22}/_{92}$) *Interner Gütertarif der Visp-Zermatt-Bahn, vom 1. August 1891. Neuausgabe.*

Mit 15. Juni 1892 tritt ein neuer Tarif für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der Visp-Zermatt-Bahn in Kraft, wodurch die Ausgabe vom 1. August 1891 aufgehoben und ersetzt wird.

Exemplare des neuen Tarifes können sowohl bei unserer Verwaltung direkt als durch Vermittlung der betheiligten Stationen unentgeltlich bezogen werden.

Bern, den 30. Mai 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

296. (22/92) *Theil II, Heft 2 der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Oktober 1884. Ergänzung.*

Am 15. Juni 1892 treten für den Transport von Sprit und Spiritus in Fässern und Reservoirwagen bei Aufgabe von 5000 bezw. 10,000 kg. pro Frachtbrief und Wagen oder dafür zahlend folgende Kartirungstaxen in Kraft:

Nach Buchs (St. Gallen)	5000 kg.	10,000 kg.
von	Cts. per	100 kg.
Augsburg	155	126
Deisenhofen	178	144
Feldafing	179	145
Furth i. W.	280	226
Heufeld	200	161
Mühlthal	174	141
München C. B.	169	137
„ O. B.	174	141
Nürnberg C. B.	240	194
„ O. B.	242	195
Pasing	166	134
Passau	262	211
Regensburg	225	182
Starnberg	176	142
Tutzing	182	147

St. Gallen, den 24. Mai 1892.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

---

297. (22/92) *Theil II, Heft 2 der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1884. Kündigung.*

Dieser Tarif tritt sammt den Nachträgen I—V auf 1. September 1892 außer Kraft.

Ueber die Einführung eines neuen Tarifes wird s. Z. besondere Bekanntmachung erfolgen.

St. Gallen, den 28. Mai 1892.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

---

298. (22/92) *Gütertarif Genf-transit, Verrières-transit, Bouveret-transit, Vallorbes-transit und Locle-transit — Central- und Westschweiz, vom 1. September 1891. Ergänzung.*

Die Taxen des im obgenannten Tarif auf Seite 221 enthaltenen Ausnahmetarifes Nr. 36 finden von nun an außer auf Zucker in Broden, lose verladen, auch Anwendung auf Candiszucker, Zucker in Broden, Zucker gestoßen und Zucker raffinirter in Rahmen,

Kisten, Körben, Fässern oder Säcken in Wagenladungen von mindestens 5000 kg. mit Provenienz von Paris-Bercy.

Bern, den 28. Mai 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

299. ($^{22}/_{92}$) *Tarif commun de transit G. V. et P. V. nordfranzösische Seehäfen — Basel S C B, vom 1. Oktober 1891. Nachtrag II.*

Mit 1. Juli 1892 tritt zum Tarif commun de transit G. V. et P. V. nordfranzösische Seehäfen — Basel S C B via Delle oder Altmünsterol, vom 1. Oktober 1891, ein Nachtrag II in Kraft, wodurch die Wagenladungssätze für Le Hâvre, Honfleur, Trouville-Deauville, Caen, Fécamp, Rouen R. G. und Dieppe auch für Le Hâvre (Bassins), Honfleur (Bassins), Trouville-Deauville (Bassins), Caen (Bassins), Fécamp (Bassins), Rouen R. G. (Bassins) und Dieppe (Bassins) gültig erklärt werden.

Bern, den 30. Mai 1892.

Namens der betheiligten Verwaltungen:
Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

Ausnahmetaxen.

300. ($^{22}/_{92}$) *Transporte von Zuckerrübensamen Austerlitz und Krenowitz — Paris.*

Mit 15. Juni 1892 gelangen für die Beförderung von Zuckerrübensamen als Frachtgut nachstehende Frachtsätze zur Einführung:

Nach Paris (Douane und Reuilly) von:	Bei Aufgabe von 5000 kg. pro Wagen und Frachtbrief. Franken pro 1000 kg.	10000 kg. pro Wagen und Frachtbrief. Franken pro 1000 kg.
Austerlitz (STEG)	90. 30	82. 80
Krenowitz (KFNB)	89. 60	82. 10
Krenowitz (STEG)	89. 60	82. 10

Zürich, den 30. Mai 1892.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Mittheilungen des Eisenbahndepartementes.

Der Stationsname „Sattel" (schweizerische Südostbahn) ist in „Sattel-Aegeri" abgeändert worden.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1892
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	22
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	01.06.1892
Seite Page Pagina	305-308
Ref. No	10 015 725

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.